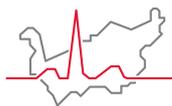


Händehygiene

Ich mach's

- ... auf die blossen Hände
- ... mit der richtigen Methode
- ... zum richtigen Zeitpunkt



Hôpital du Valais
Spital Wallis



Institut Central des Hôpitaux
Zentralinstitut der Spitäler

Die Händehygiene: eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung

Die Hände sind die von allen Mitarbeitenden im Gesundheitswesen am meisten benutzten Arbeitsinstrumente. Diese spielen bei der Übertragung von Mikroorganismen eine wichtige Rolle, vor allem bei nichtbefolgen der Händedesinfektion.

Bei der Durchführung der Händedesinfektion mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel:

- eliminiere ich innerhalb weniger Sekunden die Mikroorganismen und ebenfalls die antibiotikaresistenten Bakterien,
- schränke ich deren Verbreitung in der Umgebung ein,
- beteilige ich mich am Kampf gegen die Healthcare-assoziierten Infektionen.

Ein Garant für
die Pflegequalität
und die Sicherheit
unserer Patienten



Ref.: 649.469 – 04/2019

Spital Wallis
Zentralinstitut der Spitäler
Abteilung für Infektionskrankheiten

<https://infectio.hopitalvs.ch/de>

10 STANDARDMASSNAHMEN



1. HÄNDEHYGIENE

Händedesinfektion mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel vor und nach jeder Pflegehandlung. Händewaschen mit milder Seife nur bei sichtbarer Verschmutzung.



2. HANDSCHUHE

Bei Kontaktisiko mit Blut, Körperflüssigkeiten, Schleimhaut, verletzter Haut.
1 Paar pro Pflegehandlung und Patient.



3. MASKEN UND BRILLEN/GESICHTSSCHUTZMASKE

Bei Gefahr von Spritzern mit biologischen Körperflüssigkeiten. Bei Atemwegssymptomen (Husten, Schnupfen, usw.).



4. SCHUTZKLEIDER UND/ODER SCHÜRZE

Bei Gefahr von Spritzern mit biologischen Körperflüssigkeiten.
1 Schürze pro Patient (Einwegmaterial).



5. MEDIZINPRODUKTE UND MATERIAL

Einwegmaterial bevorzugen.
Mehrwegmaterial muss nach jedem Gebrauch und anhand der Risikoklasse aufbereitet werden.

1x



6. WÄSCHE

Einen geeigneten Kreislauf der schmutzigen und sauberen Wäsche planen, sowie deren korrekten Umgang gewährleisten.
Vor und nach der Manipulation mit sauberer/schmutziger Wäsche die Hände desinfizieren.



B1
B2
C

7. ABFALL

Abfälle mit Verletzungsgefahr in stichfesten Behältern entsorgen. Die übrigen Abfälle unter Einhaltung der verschiedenen Entsorgungskanäle beseitigen (mit Ausnahme von APH/SMZ/Arztpraxis, dort die Abfälle mit dem Hauskehricht entsorgen).



8. UMGEBUNG

Unterhalt der Räumlichkeiten mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln anhand der Risikoklasse.
Handschuhe tragen und vor Verlassen des Raums die Hände desinfizieren.



9. PERSONALSCHUTZ

Hepatitis B-Impfung, Impfschutz gemäss Empfehlungen des BAG. Vorgehen nach Exposition gegenüber Blut (EBF).



10. PATIENTENSCHUTZ

Rascher Nachweis der Infektionen mit Übertragungsrisiko.
Bei Atemwegssymptomen Tragen der Maske durch das Personal und den Patienten.

DIE RICHTIGE METHODE

Die Händedesinfektion mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel erfolgt in 7 Schritten (WHO) und beinhaltet 3 Schwerpunkte



1 ▶ Die hohle Hand füllen
(ohne Schmuck, Uhr, Nagellack)

2 ▶ Auf die Fingerkuppen achten



Handrücken



Handfläche



Fingerrücken



Daumen

3 ▶ Einreiben, bis die Hände trocken sind

DER RICHTIGE ZEITPUNKT

Die 5 Schlüsselmomente, **VOR** und **NACH** dem Kontakt mit Ihrem Patienten



VOR

1 ▶ jedem direkten Patientenkontakt



VOR

2 ▶ jeder invasiven oder aseptischen Handlung



NACH

3 ▶ jedem Kontakt mit Körperflüssigkeiten



NACH

4 ▶ jedem Patientenkontakt



NACH

5 ▶ jedem Kontakt mit einer Oberfläche oder einem Gegenstand in der Patientenumgebung